

Böhmische Hirtenmesse

Madrigalchor singt

Minden (mt/cpt). Wie in den vergangenen Jahren wird der Madrigalchor Minden auch in diesem Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr eine Weihnachtsmusik in der Petri-Kirche gestalten. Am Samstag, 28. Dezember, 20 Uhr wird unter anderem die „Böhmische Hirtenmesse“ (Missa pastoralis bohémica) für Vokalsolisten, Chor und Instrumentalensemble des tschechischen Komponisten Jakub Jan Ryba aufgeführt. Die „Hirtenmesse“ ist eine überaus fröhliche, mitunter auch sehr innige Weihnachtsmusik, der eine Umdichtung der biblischen Weihnachtsgeschichte zugrunde liegt. In ihr klingen immer wieder Elemente böhmischer Volksmusik von geradezu berührender Schlichtheit an, die gelegentlich an Rybas Zeitgenossen und die von ihm verehrten Haydn und Mozart erinnern. Ferner werden Werke von Domenico Scarlatti und die kleine „Hirtenkantate zur Christnacht“ von Gregor Joseph Werner, dem Amtsvorgänger Joseph Haydns als Kapellmeister beim Fürsten Paul Anton von Esterhazy in Eisenstadt erklingen.

Ausführende sind die Vokalsolisten Dorothea Winkel (Sopran), Dorothee Münden-Fabry (Alt), Manuel König (Tenor) und Erdmann Fricke (Bass), ferner Friedhelm Wörmann (Orgel) und ein Instrumentalensemble sowie der Madrigalchor Minden unter der Leitung von Rainer Winkel. Karten gibt es noch an der Abendkasse.

Hier ist der Gärtner das Opfer

Westfälische Mausefalle feiert mit „Fünf Frauen und ein Mord“ Premiere

Minden (rgr). Dieses Mal ist der Gärtner nicht der Mörder, sondern das Opfer, gefunden wird er in der Krimi-Komödie „Fünf Frauen und ein Mord“, mit der die Westfälische Mausefalle am Freitag Premiere feiert.

Die Leiche liegt auf dem Anwesen der Familie Heartstone. Keine leichte Aufgabe für Inspektor Hollister, denn die fünf Frauen, die dort wohnen, lassen ihn völlig im Dunklen und verwirren ihn mit widersprüchlichen Aussagen und zweideutigen Angeboten.

„Fünf Frauen und ein Mord“ ist eine Krimi-Komödie von Gladys Heppleworth, die die Amateur-Schauspieler der Westfälischen Mausefalle nun auf die Bretter des Kleinen Theaters am Weingarten bringen. Regie führt Ernst Stahlhut, der mit den Akteuren vor allem intensiv an den Dialogen gearbeitet hat. Mit Alexander Heidenreich als Inspektor Edward Hollister, Olga Friesen als Gesellschafterin Vera Ratow, Sarah Killian als Hausherrin Mrs Marguerite Heartstone, Katharina Dröge als Tochter Jane Heartstone und Martina Dietrich als Köchin Mrs. Worthing, gibt es bekannte Gesichter zu sehen. Anne Reinwarth als Dienstmädchen Ruby wird zum ersten Mal für die Westfälische Mausefalle spielen.

Während sich im ersten Teil der Fall langsam entwickelt und die Zuschauer mit der Frage nach dem Mörder oder besser der Mörderin in die Pause



Die vielen Frauen der Familie Heartstone verwirren Inspektor Hollister.

Foto: Graff

entlässt, gewinnt das Stück dann immer mehr an Tempo. Das Komödiantische überwiegt und „ein wahres Feuerwerk an Gags“ verspricht Ernst Stahlhut. War das ganze vielleicht ein tragischer Unfall?

Über die 1989 geborene Autorin ist wenig Informatives zu finden und Mit-Akteur Alexander Heidenreich hält ihren

Namen für ein Pseudonym und ihren haarsträubenden Lebenslauf für erfunden.

Es mag sich um eine sehr gelungene Agatha Christie-Parodie handeln, auf jeden Fall aber erwarten den Zuschauer etwa zwei Stunden, gefüllt mit Hochspannung, Humor und gleichzeitig spritziger Unterhaltung.

■ Freitag, 27. Dezember, 19 Uhr, Premiere/Samstag, 28. Dezember, 20 Uhr/Sonntag, 29. Dezember, 20 Uhr, (alle ausverkauft), Kleines Theater am Weingarten. Karten für weitere sechs Vorstellungen im Dezember und Januar gibt es bei der Calpam-Tankstelle, Kutenhauser Dorfstraße 4

Musicalerlebnis für die ganze Familie

Bad Oeynhausen/Bückeburg (mt/cpt). Es war einmal ... so beginnen viele Märchen, und so beginnt auch „Aschenputtel – das Musical“ – ein romantisches, heiteres und fantasievolles Musical-Erlebnis für die ganze Familie am Donnerstag, 26. Dezember, 15.30 Uhr, auf der Bühne im Theater im Park in Bad Oeynhausen und am Sonntag, 29. Dezember, 15 Uhr, im Rathssaal Bückeburg. Das Musical ist eine kindgerechte und anspruchsvolle Interpretation des Märchens frei nach den Brüdern Grimm. Mit viel Musik und tollen Kostümen ist die Inszenierung ein Musical-Abenteuer für Kinder ab vier Jahren sowie für junggebliebene Erwachsene.

„Pasadena Roof“ swingt im Theater

Bad Oeynhausen (mt/cpt). Im unverwechselbaren Pasadena Roof Orchestra-Stil erklingen am Samstag, 28. Dezember, 19.30 Uhr, im Theater im Park in Bad Oeynhausen Weihnachtsongs, Balladen und zeitlose Klassiker aus den 1920er- und 1930er-Jahren. Dazu gehören live auf der Bühne auch die kleinen Sketche der Musiker. Für die festliche Zeit hat das Orchester unter der Leitung von Duncan Galloy ein Weihnachtsprogramm mit Klassikern sowie einigen Raritäten wie das „1920 Savoy Christmas Medley“ zusammengestellt.

„Ampelmännchen“ in Bad Eilsen

Bad Eilsen (mt/cpt). Es ist eine völlig neue Mischung aus Varieté und Revue mit der zwei lebendig gewordene Ampelmännchen in ihrer Show „Green Boys – die Ampel ist nicht genug“ derzeit Deutschland begeistert. Schattenspiele, Jonglage mit leuchtenden Kugeln in völliger Dunkelheit und vieles mehr bieten die Artisten, Sänger und Tänzer, die die kleinen Kerle begleiten. Nach der Weltpremiere im Admiralspalast in Berlin kommt die Show am Sonntag, 29. Dezember, 15.00 Uhr, in das Theater im Kurpark Bad Eilsen.

Großes Weihnachtskonzert im Dom

Kirchenchöre aus acht Gemeinden singen „Best of Christmas“

Minden (mt/cpt). Die Dekanatskantorei Herford-Minden vereinigt die Mindener katholischen Chöre des Domes, von St. Paulus und St. Ansgar mit den katholischen Kirchenchören aus Herford (St. Paulus, St. Johannes-Baptist), Enger (St. Dionysius), Löhne (St. Laurentius) und Exter (St. Hedwig) zum traditionellen Weihnachtskonzert im Mindener Dom.

Solisten sind die Bückebur-

ger Sopranistin Christine Kaiser, der russische Solotrompeter Artem Sviridov sowie der aus Enger stammende Organist Alexander Grötzner zu hören sein. Der Kammerchor „Cantamus“ und die Chorschola St. Dionysii runden die Formation ab. Mit von der Partie ist die international renommierte Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg. Die Gesamtleitung hat Domkantor Peter Wagner M.A.

Das Programm unter dem Motto „Best Of Christmas“ verbindet klangvolle Weihnachtskompositionen der englischen Kathedralmusik mit Perlen der Barockmusik von Georg Friedrich Händel, des Gregorianischen Chorals sowie festlichen Orgelwerken von Carl Sattler und Claude-Bénigne Balbastre.

■ Samstag, 28. Dezember, 19 Uhr, Mindener Dom



Schrille Nacht vor der Heiligen Nacht

Minden (mt/cpt). Im mittelalterlichen Chorraum der Offenen Kirche St. Simeonis beenden die fünf Sänger von „Voice“ am Vorabend zum Heiligen Abend, Montag, 23. Dezember, 19 Uhr, ihre Tournee. Ein besonderer

Schwerpunkt des Konzertes unter dem Motto „Schrille Nacht, Heilige Nacht“ liegt auf den ruhigeren Stücken, die in der fast 800 Jahre alten Kirche einen besonders intensiven Klang entwickeln

Foto: pr

Drei Konzerte zum Fest

Musiker treten für Aktion „Lichtblicke“ auf

Minden (mt/cpt). Im Kulturzentrum Ameise Kulturhügel – Hamburger Hof geht es vor und nach Heiligabend musikalisch zu. Am Montag treten Queen of Smoke, Cut the Cord, Leet, White Smoke und Ramona Timm ehrenamtlich für die Aktion „Lichtblicke“ auf. Der Erlös geht an „Kinder in Not in NRW“. Der Eintritt ist frei.

Am ersten Weihnachtstag steht alles unter dem Motto

„Rock“. Neben The Crunge und Bone to Bone ist auch Buckers Hum mit dabei. Headliner des Abends sind „Battle Cat“ aus Paderborn. Am zweiten Weihnachtstag spielen Travolter, Black Gaffa, The Wolf und Die Janine.

■ Montag, 23. Dez., 20 Uhr (Lichtblicke)/Mittwoch, 25. Dez., 20 Uhr u. Donnerstag, 26. Dez., 20 Uhr (Livekonzert), Ameise Kulturhügel

Revue und Komödie

Stadttheater setzt auf Unterhaltung

Minden (mt/cpt). Eine prickelnde Erlebnisreise durch die glamouröse Welt der Revue bietet das Theater „Nae Leonard“ im Mindener Stadttheater am zweiten Weihnachtstag. Am Sonntag vor Silvester gastiert das Ohnsorg-Theater mit der Produktion „Weiße Pracht“.

Mit „Revue Paradis“ präsentieren 30 Tänzerinnen, Tänzer und Akrobaten von „Nae Leonard“ bezaubernde Revue-Nummern in einer einzigartigen Show mit Tanz und Gesang in farbenprächtigen Kostümen zu hinreißender Musik. Standard- und Jazztanz, Tango, Varieté Show und die tropische Atmosphäre des brasilianischen Carnevals von Rio de Janeiro treffen in diesem Programm zusammen zu einer sprühenden Show.

In einem Meer von Feuer,

Licht, Farben, Musik in prachtvollen Kostümen mit artistischen Einlagen, hübschen Tänzerinnen, Federboas, Strass und Glitter zelebriert die „Revue Paradis“ ein Fest der guten Laune, mit dem der Zuschauer auf eine brillant prickelnde und unvergesslich schöne Erlebnisreise durch die glamouröse Welt der Revue geführt wird.

Mit seiner Produktion „Weiße Pracht“ ist das Ohnsorg-Theater aus Hamburg am Sonntag zu Gast. In der Komödie von Stefan Vögel über den ganz normalen Festtags-Wahnsinn stehen Wilfried Dziallas, Edda Loges und sieben weitere Darsteller auf der Bühne. Für diese Aufführung sind nur noch wenige Plätze frei.

■ Donnerstag, 26. Dezember, 18 Uhr (Revue Paradis)/Sonntag, 29. Dezember, 18 Uhr (Ohnsorg), Stadttheater



Die „Revue Paradis“ bietet auch Teufel auf.

Foto: pr